

# Behandlungsmanagement chronisch carpaler Instabilitäten

## Management of Treatment of Chronical Carpal Instability

### Autoren

D. Calmez<sup>1</sup>, J. Kühling<sup>1</sup>, P. Bak<sup>2</sup>, J. Schmidt<sup>1</sup>

### Institute

<sup>1</sup> Klinik für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie im Helios Klinikum Berlin-Buch (Chefarzt: Dr. med. J. Schmidt)  
Handchirurgisches Zentrum der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald

<sup>2</sup> Institut für Physiotherapie, Universitätsklinikum Jena (Direktor: Prof. Dr. med. U. C. Smolenski)

### Schlüsselwörter

- carpale Instabilitäten
- SNAC-wrist
- SLAC-wrist
- DASH
- scaphoidpseudarthrose
- skapholunäre Bandverletzung

### Key words

- carpal instability - SNAC-wrist
- SLAC-wrist
- DASH
- scaphoid non-union
- scapholunate ligament injury

### eingegangen:

21. September 2006

### angenommen:

4. Dezember 2006

### Bibliografie

DOI 10.1055/s-2007-958709  
Phys Med Rehab Kuror 2007;  
17: 35–39

© Georg Thieme Verlag KG  
Stuttgart · New York ·  
ISSN 0940-6689

### Korrespondenzadresse

**Dr. med. J. Schmidt**  
Klinik für Unfall-, Hand- und  
Wiederherstellungschirurgie · Helios Klinikum Berlin-  
Buch · Hobrechtsfelder Chaus-  
see 100 · 13125 Berlin  
unfallchirurgie@berlin.helios-  
kliniken.de

### Zusammenfassung

Der Sturz auf die ausgestreckte Hand ist ein häufiger Unfallmechanismus, bei dem neben der distalen Radiusfraktur Verletzungen des Karpus auftreten. Oberstes Ziel muss es sein, diese Verletzungen frühzeitig zu erkennen und einer adäquaten Therapie zuzuführen. Ziel dieser Arbeit ist es, einen Behandlungsalgorithmus chronischer carpaler Instabilitäten vorzustellen. Dabei wird die Diagnostik, Klassifikation und stadiengerechte Therapie beschrieben. Ein wichtiger Bestandteil der erfolgreichen Behandlung ist nach operativer Versorgung die ergo- und physiotherapeutische Nachbehandlung, auf welche näher eingegangen wird. Außerdem wird das Outcome des eigenen Patientengutes der Jahre 1996 bis 2004 analysiert, bewertet und mit der Literatur verglichen.

### Einleitung

Der Sturz auf die ausgestreckte Hand ist ein häufiger Unfallmechanismus, bei dem Verletzungen des Handgelenkes und des Karpus auftreten. Die häufigste Fraktur des Menschen überhaupt ist die distale Radiusfraktur (10–25% aller Frakturen). Im Rahmen dieses Mechanismus treten oft Begleitverletzungen auf. Dies sind vor allem Scapholunäre Bandrupturen, Scaphoidfrakturen und Scapholunäre Luxationsfrakturen. Solche Verletzungen des Karpus treten isoliert und in Kombination mit der distalen Radiusfraktur auf. Bei Nichterkennen oder inadäquater Therapie dieser Verletzungen resultiert eine instabile Handwurzel und es kommt allmählich zur Destruktion des Karpus. Dieser Prozess verläuft langsam und endet im karpalen Kollaps mit Arthrose (SLAC-wrist, SNAC-wrist). Hierbei handelt es sich um ein schwieriges Kapitel, welches

### Abstract

Falling on the sprawled out hand is a common mechanism of an accident that causes in addition to a distal radial fracture a trauma of the carpus. It should be top priority to identify this trauma at an early stage and to treat it adequately. Objective of this article is to introduce a treatment algorithm for chronic carpal instabilities. Diagnostics, classification and phase compatible treatment are described. An important part of the successful treatment after the surgical attendance is the ergo- and physiotherapeutic after-care, which will be dealt with in detail. In addition, the outcomes of our own patients that have been treated between 1996 and 2004 will be analysed, evaluated and compared with that which have been published with the literature to date.

immer wieder in der Literatur diskutiert wird. Die Behandlungsrichtlinien sind uneinheitlich. Um solche Verletzungen nicht zu übersehen bzw. adäquat zu therapieren, ist eine zielgerichtete klinische und apparative Untersuchung notwendig. Anhand der Befunde erfolgt die Einteilung der Verletzungen. Oberstes Ziel sollte es immer sein, frische Verletzungen zu erkennen und adäquat zu behandeln. Hierbei hat es sich bewährt, die Therapie auf der Grundlage einer vorher erfolgten stadiengerechten Einteilung vorzunehmen. Im Folgenden sollen der Untersuchungsalgorithmus carpaler Verletzungen, die Einteilung mit stadiengerechten Therapiemöglichkeiten und die Nachbehandlung erläutert werden, wie sie in unserer Klinik praktiziert werden. Außerdem werden Outcomes des eigenen Patientengutes der Jahre 1996 bis 2004 dargestellt.